

Datenschutzerklärung für die Lehr-/Lernplattform „Moodle“ der FernUniversität in Hagen

Stand 19. Juni 2023

1 Name und Anschrift des Verantwortlichen

Die Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung und der jeweils einschlägigen nationalen Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen („Stelle, die über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidet“) ist die

FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße 47
58097 Hagen

Körperschaft des Öffentlichen Rechts
vertreten durch
die Rektorin Prof. Dr. Ada Pellert
Tel.: 02331 987 - 2400
E-Mail: rektorin@fernuni-hagen.de

2 Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

FernUniversität in Hagen
Datenschutzbeauftragter
Universitätsstraße 47
58097 Hagen
Tel.: 02331 987 – 2511
E-Mail: datenschutzbeauftragter@fernuni-hagen.de

3 Allgemeines zur Datenverarbeitung

Datenverarbeitungsvorgänge umfassen das Erheben, Erfassen, Organisieren, Ordnen, Speichern, Anpassen, Verändern, Auslesen, Abfragen, Übermitteln und Löschen von personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten.

Personenbezogene oder personenbeziehbare Daten (nachfolgend kurz: personenbezogene Daten) sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen und Ausdruck ihrer Identität sind.

Die FernUniversität in Hagen als Körperschaft des Öffentlichen Rechts verarbeitet personenbezogene Daten *auf Grundlage der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)* sowie der einschlägigen nationalen Datenschutzgesetze und -bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, die ergänzend oder nachrangig zu den Vorschriften der Europäischen Union Anwendung finden. Dies ist nach seinem Inkrafttreten insbesondere das Datenschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in seiner an die DSGVO angepassten Fassung.

Der Zweck, Umfang und die Dauer unserer Datenverarbeitungsvorgänge richten sich in den meisten Fällen nach dem gesetzlichen Auftrag der Hochschule gemäß § 3 Hochschulgesetz NRW und der damit in Verbindung stehenden Rechtsnormen.

Dieser Auftrag umfasst insbesondere die Pflege und Entwicklung der Wissenschaften durch Forschung, Lehre, Studium, wissenschaftlicher Nachwuchsförderung und Wissenstransfer unter Berücksichtigung der sozialen und demokratischen Verantwortung. Besonderes Einsatzgebiet der FernUniversität in Hagen ist die Förderung und Entwicklung des Fernstudiums.

Die Daten können, basierend auf Art. 6, Abs. 1, lit. e DSGVO, sowie Art. 89 DSGVO in Verbindung mit § 17 DSG NRW auch für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke und zu statistischen Zwecken ohne Einwilligung verarbeitet

werden, wenn die Verarbeitung zu diesen Zwecken erforderlich ist und schutzwürdige Belange der betroffenen Person nicht überwiegen. Die FernUniversität in Hagen sieht angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Interessen der betroffenen Person gemäß §17 Abs. 2 DSGVO NRW vor. Die Daten werden gemäß §17, Abs. 3 DSGVO NRW anonymisiert, sobald dies nach dem Forschungs- oder Statistikzweck möglich ist. Die Daten werden gelöscht, sobald der Forschungs- oder Statistikzweck dies erlaubt. Eine Nutzung sowie die Kenntnisnahme der in der Lehr-/Lernumgebung enthaltenen Daten durch Dritte ist nur in pseudonymisierter Form im Rahmen von Kooperationsprojekten mit der FernUniversität möglich. Im Übrigen gelten die Voraussetzungen des § 17 DSGVO NRW.

Des Weiteren unterliegt die Hochschule bei der Erfüllung ihres Auftrags diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. des Finanzrechts), die eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich machen.

In Erfüllung ihrer Aufgaben ist die FernUniversität außerdem verpflichtet, alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Auch diese Maßnahmen können die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bedingen.

(Rechtmäßigkeitsgrundlage in der DSGVO: Art. 6 Abs. 1 lit. e i.V.m. Aufgaben und Vorschriften für Hochschule im Hochschulgesetz NRW)

Weitere Informationen zu den Datenverarbeitungsvorgängen finden Sie in den zentralen Ordnungen und Regularien der Hochschule (z.B. der Zulassungs- und Einschreibungsordnung) sowie in den Nutzungshinweisen zu den einzelnen Anwendungen.

Darüber hinaus kann eine Datenverarbeitung erfolgen, sofern Sie hierzu Ihre explizite, jederzeit widerrufbare Einwilligung gegeben haben. Bei der Nutzung der Offenen Moodle Plattform muss eine Einwilligung in die Datenverarbeitung erteilt werden

(Rechtmäßigkeitsgrundlage in der DSGVO: Art. 6 Abs. 1 lit. a)

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffene*r i.S.d. DSGVO. Rechte, *die Ihnen als Betroffene*r* gegenüber der FernUniversität zustehen, finden Sie im letzten Abschnitt dieser Erklärung.

Hinweis:

Die FernUniversität ist als Hochschule dezentral in Fachbereichen bzw. Fakultäten organisiert und verfügt neben der Hochschulverwaltung über wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten. Die dezentrale Organisation spiegelt sich auch im Aufbau der IT-Systemlandschaft und den Websites wieder. Um Ihnen dennoch einen möglichst einheitlichen Überblick über die Datenverarbeitungsvorgänge zu ermöglichen, bildet diese Datenschutzerklärung den übergeordneten, verbindlichen Rahmen. Dort, wo Websites oder IT-Anwendungen eine zulässige weitere oder ergänzende Datenverarbeitung vorsehen, werden Sie auf der Seite selbst informiert.

4 Datenverarbeitungsvorgänge in Moodle

Moodle (Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment) ist ein Open Source Softwarepaket zur Unterstützung der Lehre. Damit ist ein webbasierter Zugriff auf modul- oder kursbezogene Lernumgebungen möglich. Eine Installation/Bereitstellung einer Version von Moodle auf einem Server wird im Folgenden Moodle-Instanz genannt.

Diese Datenschutzhinweise beziehen sich auf die Moodle-Instanz, die unter <https://offene.fernuni-hagen.de/> zu erreichen ist.

Die Systemumgebung beinhaltet jeweils eigens für die Moodle-Instanzen eingerichtete Datenbanken mit den Kurs- und Nutzerdaten und ebenfalls eigens eingerichteten Web-Servern, auf denen neben dem Programmcode von Moodle auch die von Nutzenden hochgeladenen Dateien abgelegt werden. Zugriff auf diese IT-Basis haben ausschließlich die Systemadministrator*innen im ZDI. Für die Nutzenden der Moodle-Instanzen ohne Administrationsrechte sind die Daten nur webbasiert über die Funktionen in Moodle zugänglich.

4.1 Nutzendenprofile in Moodle

Für den Zugang zur Moodle-Instanz unter offene.fernuni-hagen.de kann der FernUni-Account genutzt werden. Alternativ ist eine Selbstregistrierung per Mail möglich. Erhoben werden dabei Anmelde-name, Passwort, Vorname, Nachname und gültige Mail-Adresse. Die Teilnahme unter einem Pseudonym ist somit möglich. Dafür können fiktive Namen sowie eine

nur für diesen Zweck eingerichtete Mail-Adresse angegeben werden. Die Selbstregistrierung muss in einer dafür von der Plattform an die angegebene Mail-Adresse verschickten Mail bestätigt werden. Nicht-bestätigte Nutzendenprofile werden in regelmäßigen Abständen (mindestens 1x pro Semester) automatisch gelöscht. Auf Nachfrage ist auch sofortige Löschung möglich.

Die Erfassung dieser Daten ist für den Betrieb von Moodle zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der Nutzenden keine Widerspruchsmöglichkeit.

Personenbezogene Daten im Moodle-Nutzendenprofil

Wenn ein FernUni-Account benutzt wird, werden während jedes Login-Vorgangs folgende Informationen aus dem LDAP-Account automatisch in das korrespondierende Moodle-Nutzendenprofil übertragen bzw. aktualisiert: Nachname, Vorname und E-Mail-Adresse. In Moodle ist eine Änderung dieser Daten in diesem Fall nicht möglich. Alle weiteren Angaben, die im Profil gemacht werden, wie etwa Kontaktinformationen, sind freiwilliger Natur und werden bei Angabe ebenfalls gespeichert.

Bei der Nutzung eines selbstregistrierten Accounts sind die verpflichtenden Angaben ein Anmeldename, ein Kennwort, ein Nachname, ein Vorname und eine E-Mailadresse. Alle weiteren Angaben die im Profil gemacht werden können, wie etwa Kontaktinformationen, sind freiwilliger Natur und werden bei Angabe ebenfalls gespeichert. Alle Angaben im Nutzendenprofil können jederzeit geändert werden.

Allgemein werden in den Moodle-Nutzendenprofilen keine Passwörter gespeichert. Bei FernUni-Accounts liegen diese Informationen im angebotenen System zur LDAP-Authentifizierung. Bei selbstregistrierten Accounts werden im Profil nur verschlüsselte Passwörter abgelegt.

4.2 Lehr-/Lernbetrieb in Moodle

Die Durchführung eines Kurses in Moodle ist mit einer Vielzahl von Aktionen und Aktivitäten seitens der zugriffsberechtigten Personen verbunden. Im folgenden Abschnitt werden die Daten beschrieben, die in der Datenbank aufgezeichnet werden.

Die Erfassung dieser Daten ist für den Betrieb von Moodle zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der Nutzenden keine Widerspruchsmöglichkeit.

Personenbezogene Daten im Lehr-/Lernbetrieb mit Moodle

Alle Beiträge, Aufgabenlösungen oder Aktionen, die im Verlauf der Plattformnutzung in Foren oder anderen Aktivitäten eingestellt oder ausgeführt werden, werden in der Moodle-Datenbank in der Form gespeichert, dass nachvollziehbar ist, wer diese Beiträge, Aufgabenlösungen oder Aktionen verfasst bzw. ausgeführt hat. Unter Aktionen sind alle Aktivitäten zu verstehen, die zu einem Ergebnis führen, wie zum Beispiel das Schreiben eines Forenbeitrags, die Stimmabgabe im Rahmen einer Abstimmung oder das Beantworten von Fragen im Rahmen eines Online-Tests. Zusätzlich dazu definiert Moodle sogenannte Ereignisse, um das Nutzerverhalten nachvollziehbar zu machen. Diese Ereignisse bilden sowohl lesendes Verhalten als auch die oben genannten Aktionen eines Nutzenden ab. Die Nutzenden-Ereignisse der letzten 180 Tage werden in der Datenbank festgehalten. Dabei werden diese zusammen mit folgenden Nutzenden-Daten gespeichert:

- Der IP-Adresse des Rechners, von dem die Nutzenden die Ereignisse ausgelöst haben
- Der Name des Nutzenden
- Der Zeitpunkt, an dem die Aktion ausgeführt wurde

Zweck der Datenaufzeichnung:

- Unterstützung von Kommunikation und Kooperation der Moodle-Nutzenden
- Überprüfung des Lernfortschritts
- Rückmeldungen
- Fehleranalyse

4.3 Webserver-Logfiles

Jede Moodle-Instanz wird über einen Webserver bereitgestellt. Die Moodle-Webserver führen ihrerseits jeweils Logfiles zu webbasierten Zugriffen auf die Moodle-Instanz und zu anwendungsseitigen Fehlern, die während dieser Zugriffe gemeldet werden.

Im Zugriffs-Logfile wird jeder HTTP-Zugriff (insbesondere jede Verbindung Ihres Webbrowsers zu Moodle) vermerkt. Zu jedem Zugriff werden folgende personenbezogenen Daten gespeichert:

- Die IP-Adresse, von wo aus der Zugriff erfolgte
- Der Zeitpunkt des Zugriffs
- Die Art des Zugriffs (Bspw. GET oder POST)
- Die URL des Zugriffs
- Der HTTP-Response-Code, der zurückgeschickt wurde
- Der Referrer-Link, vom dem ggf. auf die Moodle-Instanz verlinkt wurde
- Der User Agent, der für den Zugriff benutzt wurde
- Die Größe der zurückgeschickten Antwort

Das Fehler-Logfile zeichnet neben fehlerbezogenen Informationen folgende personenbezogenen Daten auf:

- Der Zeitpunkt des Fehlers
- Die dazugehörige IP-Adresse

Diese Informationen dienen insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Fehleranalyse und Problembehebung,
- Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme,
- Benutzendensupport (Second-Level-Support durch Moodle-Administration),
- Klärung verschiedener Sachverhalte (z.B. Bestätigung eines unverschuldeten Fristversäumnisses aufgrund technischer Probleme auf Systemseite),
- Unterstützung der Entwicklung bei der Planung des technischen Systems
- Quelle für Statistiken.

Das Logfile wird jeweils über ein Semester aufgezeichnet und im Laufe des nachfolgenden Semesters wieder gelöscht. Lediglich die Systemadministrierenden haben Zugriff darauf.

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Die Erfassung und Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb von Moodle zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der Nutzenden keine Widerspruchsmöglichkeit.

4.4 Verwendung von Cookies

Cookies sind Textdateien, die beim Aufruf einer Website im Internetbrowser bzw. vom Internetbrowser auf dem Computersystem der Nutzenden gespeichert werden. Mit Hilfe von Cookies kann sich der Browser vorübergehend „Daten merken“, während die Nutzenden zwischen einzelnen Seiten der Moodle-Instanz wechseln (z.B. einem Link folgen). Diese Daten stehen sowohl JavaScripten im Browser als auch dem serverseitigen System (Moodle-Instanz) zur Verfügung.

Die im FernUni-Moodle verwendeten Cookies sind Session-Cookies. Session-Cookies werden spätestens beim Beenden des Webbrowsers wieder automatisch gelöscht, insofern dies im Webbrowser so eingestellt wurde.

Folgende Cookies werden verwendet:

- „MoodleSession“: Dieses Cookie bewirkt, dass Nutzende beim Zugriff auf weitere Moodle-Seiten eingeloggt bleiben. Es enthält lediglich eine verschlüsselte Session-ID, die auf eine serverseitig temporär gespeicherte Session verweist.

Eine so genannte Session ist ein auf dem Server vorübergehend gespeicherter Zustand einer konkreten Browsersitzung eines Endnutzers, kann also die Information enthalten, ob und unter welchem Anmeldenamen sich der Browsernutzer beim System eingeloggt hat. Eine Session endet automatisch nach 180 Minuten, insofern in dieser Zeit kein weiterer Aufruf einer URL dieser Moodle-Instanz getätigt wurde. Jeder Aufruf setzt den Ablaufzeitpunkt zurück.

- „MDL_SSP_SessID“ + „MDL_SSP_AuthToken“: Diese Cookies werden in dem Fall gesetzt, wenn Nutzende sich per SSO in Moodle einloggen. „MDL_SSP_SessID“ speichert hierbei eine Session-ID für die Moodle-SSO-Session und „MDL_SSP_AuthToken“ eine für diese Session generierte Zeichenfolge, die für die Aufrechterhaltung der Authentifizierung durch den SSO-Provider verwendet wird.

Nutzende haben die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies. Durch eine Änderung der Browsereinstellungen kann die Übertragung von Cookies eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Bereits gespeicherte Cookies können jederzeit gelöscht werden. Dies kann auch automatisiert erfolgen. Werden Cookies für Moodle deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Website vollumfänglich genutzt werden.

Es handelt sich um technisch notwendige Cookies, für die keine Einwilligung notwendig ist. Die Rechtsgrundlage hierfür ist § 25 Abs. 2 TTDSG (Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz).

4.5 Webanalyse und Social Media

Moodle greift nicht auf Analysedienste zur Verfolgung Ihres Surfverhaltens zurück und bindet auch keine externe Werbung ein. Social-Media-Plugins sind nicht zentral für alle Moodle-Nutzenden eingebunden.

4.6 Verantwortungsbereiche der Inhalteanbieter

Moodle ist eine Publikationsplattform für Kursinhalte, die von den zuständigen Inhaltsanbietern (z.B. Lehrgebieten und Institute) oder beauftragten Arbeitsbereichen vorbereitet und angeboten werden. Die Gestaltung der Kursinhalte ist sehr frei und kann unter anderem auch Inhalte enthalten, die über den hier beschriebenen Datenschutzrahmen der Moodle-Instanz hinausgehen. In den Moodle-Lernumgebungen können Inhalte enthalten sein, die auf dem Browser der Nutzenden oder als eigenständige Programme auf den Rechnern der Nutzenden installiert oder ausgeführt werden können. Die Anbietenden der Inhalte sind in diesem Fall für den Datenschutz verantwortlich.

5 Rechte der betroffenen Person

Bei der Ausübung der Betroffenenrechte sollte die Anfrage zunächst an die Anbieter der jeweiligen Inhalte gerichtet werden, z.B. ein Lehrgebiet oder eine andere Organisationsheit, da dort die entsprechende Kenntnis über die Datenverarbeitung vorhanden ist. Allgemeine Anfragen zum Datenschutz und zur Wahrung der Betroffenenrechte können jedoch auch direkt an den Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.

5.1 Auskunftsrecht – Art 15 DSGVO

Nutzer*innen können von der FernUniversität eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, kann über folgende Informationen Auskunft verlangt werden:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger*in bzw. die Kategorien von Empfänger*innen, gegenüber denen die betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;

- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- (8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Nutzer*innen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

5.2 Recht auf Berichtigung – Art 16 DSGVO

Nutzer*innen haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber der FernUniversität, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Die FernUniversität wird nach entsprechender Überprüfung die Berichtigung unverzüglich vornehmen.

5.3 Recht auf Löschung – Art 17 DSGVO

Unter den folgenden Voraussetzungen können Nutzer*innen die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) Die sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- (3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- (4) Die sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (5) Die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- (6) Die sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Ausnahmen:

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;

- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt 1) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung – Art 18 DSGVO

Unter den folgenden Voraussetzungen können Nutzer*innen die Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn die Richtigkeit der sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Beschränkung des Rechts bei Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Forschungszwecken:

Das o.g. Recht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

5.5 Recht auf Unterrichtung – Art 19 DSGVO

Haben Nutzer*innen das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfänger*innen, denen die sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Nutzer*innen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger*innen unterrichtet zu werden.

5.6 Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung – Art 7 Abs. 3 DSGVO

Nutzer*innen haben das Recht, ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Den Widerruf richten sie bitte formlos an die Daten führende Stelle, der gegenüber sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben.

Für die Anbieter von Inhalten übernimmt die Moodle Administration standardmäßig die Funktion als Kontaktstelle und ist über den Helpdesk erreichbar. Bei weiteren datenschutzrechtlichen Einwilligungen oder sonstigen Zustimmungen zur Nutzung bestimmter geschützter Bereiche oder Kurse wenden Sie sich an die Anbietenden der Inhalte, z.B. an das entsprechende Lehrgebiet.

5.7 Widerspruchsrecht – Art 21 DSGVO

Nutzer*innen haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Hinweis: In der Offenen Moodle Plattform findet seitens der FernUniversität kein Profiling, kein Marketing und keine Direktwerbung statt.

Der Verantwortliche verarbeitet die sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Nutzer*innen haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschränkung des Rechts bei Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Forschungszwecken:

Nutzer*innen haben auch das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, bei der Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt, dieser zu widersprechen.

Ihr Widerspruchsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

5.8 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde – Art 77 DSGVO

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Die Aufsichtsbehörde der FernUniversität in Hagen ist die/der Landesdatenschutzbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen.

Postanschrift:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

<https://www.ldi.nrw.de/>

https://www.ldi.nrw.de/metanavi_Kontakt/index.php

Privacy policy for the teaching/learning platform “Moodle” at the FernUniversität in Hagen

As of 19 June 2023

1 Name and address of the controller

The controller within the meaning of the EU General Data Protection Regulation and the relevant national data protection laws of the member states as well as other data protection provisions (“body which decides on the purposes and means of the processing of personal data”) is the

FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße 47
58097 Hagen

Corporation under public law
represented by
the President, Prof. Dr. Ada Pellert
Phone: 02331 987 - 2400
Email: rektorin@fernuni-hagen.de

2 Contact details of the data protection officer

FernUniversität in Hagen
Data Protection Officer
Universitätsstraße 47
58097 Hagen
Phone: 02331 987 - 2511
Email: datenschutzbeauftragter@fernuni-hagen.de

3 General information on data processing

Data processing operations include the collection, recording, organizing, arranging, storing, adapting, modifying, reading out, querying, transmitting, and deletion of personal data or data that can be related to a specific person.

Personal or person-related data (hereinafter referred to as personal data) is any information relating to an identified or identifiable natural person and is an expression of that person’s identity.

As a public corporation, the FernUniversität in Hagen processes personal data on *the basis of the EU General Data Protection Regulation (GDPR)* and the applicable national data protection laws and regulations of the Federal Republic of Germany and the State of North Rhine-Westphalia, which apply in addition to or subordinate to the regulations of the European Union. Following its entry into force, this applies in particular to the Data Protection Act of the State of North Rhine-Westphalia in its version adapted to the GDPR.

In most cases, *the purpose, scope, and duration* of our data processing operations are based on the legal mandate of the university pursuant to Section 3 of the Higher Education Act of North Rhine-Westphalia (*Hochschulgesetz NRW*) and the related legal standards.

This remit includes, in particular, the cultivation and development of the sciences through research, teaching, study, the promotion of young academics, and the transfer of knowledge, taking into account aspects of social and democratic responsibility. The FernUniversität in Hagen’s specialist field is the promotion and development of distance learning.

In accordance with Article 6 (1) (e) GDPR, as well as Article 89 GDPR in conjunction with Section 17 DSG NRW, the data may also be processed for scientific or historical research purposes and for statistical purposes without consent, to the extent that the processing is necessary for these purposes and the interests of the data subject that are worthy of protection are not overridden. The FernUniversität in Hagen ensures appropriate and specific measures to protect the

interests of the data subject in accordance with Section 17 (2) DSG NRW. The data will be anonymized in accordance with Section 17, para. 3 DSG NRW as soon as this is possible depending on the research or statistical purpose. The data will be deleted as soon as the research or statistical purpose permits. Any use or knowledge of the data contained in the teaching/learning environment by third parties is only possible in pseudonymized form in the context of collaborative projects being conducted together with the FernUniversität. In all other respects, the requirements of Section 17 DSG NRW apply.

Furthermore, in the process of fulfilling its mission, the University is subject to various legal obligations (e.g., financial law) that require the processing of personal data.

In the performance of its duties, the FernUniversität is also obliged to take all necessary technical and organizational measures to ensure the security of your personal data. These measures may also entail the processing of personal data.

(Legal basis in GDPR: Article 6 (1) (e) in conjunction with the tasks and regulations for higher education institutions set out in the Higher Education Act NRW)

For further information on data processing procedures, please refer to the university's central rules and regulations (e.g., the admission and enrollment regulations) as well as the usage instructions for individual applications.

In addition, data processing may take place in situations where you have given your explicit consent. This consent can be revoked at any time. Consent to data processing must be given when using the Open Moodle platform

(Legal basis in GDPR: Article 6 (1) (a))

If your personal data is processed, you are a data subject within the meaning of the GDPR. You will find your rights *as a data subject* vis-à-vis the FernUniversität in the last section of this statement.

Note:

As a university, the organization of the FernUniversität is decentralized into departments and faculties. In addition to the university administration, it has academic facilities and operating units. This decentralized organization is also reflected in the structure of the IT system landscape and the websites. Nevertheless, to provide you with the most uniform overview possible of the data processing procedures, this data protection declaration forms an overriding, binding framework. In situations in which websites or IT applications need legitimate further or supplementary data processing, you will be informed on the page itself.

4 Data processing operations in Moodle

Moodle (Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment) is an open-source software package used to support teaching. It enables web-based access to module- or course-specific learning environments. An installation/deployment of a version of Moodle on a server is hereafter called a Moodle instance.

This privacy notice applies to the Moodle instance, which can be accessed at <https://offene.fernuni-hagen.de/>.

The system environment contains databases containing the course and user data that are set up specifically for the Moodle instances and also specially programmed web servers on which the files uploaded by users are stored in addition to the Moodle program code. Only the system administrators at the Center for Digitalization and IT (ZDI) have access to this IT base. Users of Moodle instances who do not have administration rights only have access to web-based data via the functions in Moodle.

4.1 User profiles in Moodle

Users can access the Moodle instance at offene.fernuni-hagen.de via their FernUni account. Alternatively, users can register by mail. The login name, password, first name, last name, and valid email address are collected. It is therefore possible to access the platform using a pseudonym. To this end, a user can enter a fictitious name and use a mail address set up specifically for this purpose. Registration must be confirmed via an email sent by the platform to the specified email address. Unconfirmed user profiles are automatically deleted at regular intervals (at least once every semester). Immediate deletion is also possible upon request.

The collection of this data is required for the operation of Moodle. Consequently, it is not possible for users to refuse this.

Personal data in the Moodle user profile

If the user registers with their FernUni account, the following information is automatically transferred or updated from the LDAP account to the corresponding Moodle user profile during each login process: Last name, first name, and email address. It is not possible to change this data in Moodle. All other information provided for the user profile, such as contact information, is voluntary and will also be stored if provided.

When using a self-registered account, the following information is required: login name, password, last name, first name, and email address. All other information that can be provided for the user profile, such as contact information, is voluntary and will also be stored if provided. The user can change the information in their user profile at any time.

Passwords are not stored in Moodle user profiles. For FernUni accounts, this information is stored in the connected LDAP authentication system. For self-registered accounts, only encrypted passwords are stored in the profile.

4.2 Teaching/learning in Moodle

Running a course in Moodle involves a variety of actions and activities on the part of users with authorized access. The following section describes the data that is collected and stored in the database.

The collection of this data is required for the operation of Moodle. Consequently, it is not possible for users to refuse this.

Personal data use during teaching/learning with Moodle

All posts, task solutions, or actions made or performed while using the platform in forums or other activities are stored in the Moodle database in such a way that it is possible to trace who made these posts, entered these task solutions, or performed these actions. Actions are defined as all activities that lead to a result, such as writing a forum post, voting in a poll, or answering questions in an online test. In addition, Moodle defines certain events to make user behavior traceable. These events map both reading behavior and the above-named actions by users. All user events of the last 180 days are recorded in the database. These are stored together with the following user data:

- The IP address of the computer from which the user triggered the events
- The name of the user
- The time when the action was performed

Purpose of data recording:

- To support communication and cooperation between Moodle users
- To review the learning progress
- Feedback
- Error analysis

4.3 Web server log files

Each Moodle instance is deployed via a web server. The individual Moodle web servers keep log files of all instances of web-based access to the Moodle instance and application-side errors reported during said access.

The access log file records every HTTP access (specifically, every connection your web browser makes to Moodle). The following personal data is stored for each access:

- The IP address from where the access was made
- The time of access
- The type of access (e.g., GET or POST)
- The URL of the access
- The HTTP response code that was sent back
- The referrer link from which the Moodle instance was accessed, if applicable
- The user agent that was used for the access

- The size of the returned response

The error log file records the following personal data in addition to error-related information:

- The time of access
- The associated IP addresses

This information is used in particular for the following purposes:

- Error analysis and problem-solving,
- Ensuring the security of our information technology systems,
- User support (second-level support via Moodle administration),
- Clarification of various issues (e.g., confirmation of a missed deadline caused by technical problems on the system side),
- Supporting development in the planning of the technical system
- Source of statistics.

The log file is recorded over the course of one semester and deleted during the following semester. It can only be accessed by system administrators.

The legal basis for the temporary storage of the data and log files is Article 6 (1) (e) GDPR.

The collection and storage of data in log files is necessary for the operation of Moodle. Consequently, it is not possible for users to refuse this.

4.4 Use of cookies

Cookies are text files that are stored in the Internet browser or by the Internet browser on the user's computer system when a website is visited. Cookies allow the browser to temporarily "remember" data while users move between pages in the Moodle instance (e.g., by following a link). This data is available to both JavaScript in the browser and the server-side system (Moodle instance).

The cookies used in the FernUni Moodle instances are session cookies. Session cookies are automatically deleted when the web browser is closed (at the latest), inasmuch as this has been set in the web browser.

The following cookies are used:

- "MoodleSession": This cookie ensures that users remain logged in when accessing other Moodle pages. It only contains an encrypted session ID that refers to a session temporarily stored on the server. A session is a temporarily stored state of a specific browser session by an end user on the server, i.e., it can contain the information as to whether and under which login name the browser user has logged in to the system. Sessions end automatically after 180 minutes, as long as no further URLs in this Moodle instance have been called up during this time. Each call-up resets the expiration time.
- "MDL_SSP_SessID" and "MDL_SSP_AuthToken": These cookies are set when users log in to Moodle via SSO. The "MDL_SSP_SessID" cookie stores a session ID for the Moodle SSO session and "MDL_SSP_AuthToken" stores a string generated for that session that is used to maintain authentication by the SSO provider.

Users have full control over the use of cookies. By making adjustments to the browser settings, users can allow the transmission of cookies to be restricted or disabled.

Cookies that have already been saved can be deleted at any time. This action can also be automated. If cookies are disabled for Moodle, it may adversely affect certain functions of the website.

These are technically necessary cookies for which consent is not required. The legal basis for this is Section 25 (2) TTDSG (Telecommunications Telemedia Data Protection Act).

4.5 Web analytics and social media

Moodle does not use analytics services to track your browsing behavior, nor does it embed external advertising. Social media plugins are not centrally integrated for all Moodle users.

4.6 Areas of responsibility of the content providers

Moodle is a publication platform for course content prepared and offered by the responsible content providers (e.g., faculty departments and institutes) or assigned task groups. The design of the course content is quite flexible and may include content that extends beyond the privacy framework of the Moodle instance described here. Moodle learning environments may contain content that can be installed or run on the user's browser or as standalone programs on the user's computer. In this case, the providers of the content are responsible for data protection.

5 Rights of the data subject

When exercising your rights as an affected person, your request should first be addressed to the providers of the respective content, e.g., a teaching department or another organizational unit, since the relevant knowledge about data processing is available there. However, general inquiries about data protection and the protection of data subjects' rights can also be addressed directly to the data protection officer.

5.1 Right of access – Article 15 GDPR

Users may request confirmation from the FernUniversität as to whether their personal data is being processed.

If this is the case, information regarding the following may be requested:

- (1) the purposes for which the personal data are being processed;
- (2) the categories of personal data which are being processed;
- (3) the recipients or categories of recipients to whom the relevant personal data have been or will be disclosed;
- (4) where possible, the envisaged period for which the personal data will be stored, or, if not possible, the criteria used to determine that period;
- (5) the existence of the right to request from the controller rectification or erasure of personal data or restriction of processing of personal data concerning the data subject or to object to such processing;
- (6) the right to lodge a complaint with a supervisory authority;
- (7) where the personal data are not collected from the data subject, any available information as to their source;
- (8) the existence of automated decision-making, including profiling, referred to in Article 22 (1) and (4) and, at least in those cases, meaningful information about the logic involved, as well as the significance and the envisaged consequences of such processing for the data subject.

Users have the right to request information about whether personal data concerning them is transferred to a third country or to an international organization. In this context, you may request information about the appropriate safeguards pursuant to Article 46 GDPR in connection with the transfer of such data.

5.2 Right to rectification – Article 16 GDPR

Users have a right of rectification and/or completion vis-à-vis the FernUniversität if their processed personal data is inaccurate or incomplete. The FernUniversität will make the correction immediately as soon as the appropriate verification has been made.

5.3 Right to erasure – Article 17 GDPR

Under the following conditions, users may request the deletion of their personal data:

- (1) The personal data are no longer necessary for the purposes for which they were collected or otherwise processed.
- (2) The data subject withdraws consent on which the processing is based pursuant to Article 6 (1) (a) or Article 9 (2) (a) GDPR and there is no other legal basis for the processing.

- (3) The data subject objects to the processing pursuant to Article 21 (1) of the GDPR and there are no overriding legitimate grounds for the processing, or the data subject objects to the processing pursuant to Article 21 (2) of the GDPR.
- (4) The personal data have been unlawfully processed.
- (5) The deletion of the personal data is necessary for compliance with a legal obligation under Union or Member State law to which the controller is subject.
- (6) The personal data was collected in relation to information society services offered pursuant to Article 8 (1) GDPR.

Exceptions:

The right to erasure does not exist if the processing is necessary

- (1) for exercising the right of freedom of expression and information;
- (2) for compliance with a legal obligation that requires processing under Union or Member State law to which the controller is subject, or for the performance of a task conducted in the public interest or in the exercise of official authority vested in the controller;
- (3) for reasons of public interest in the area of public health pursuant to Article 9 (2) (h) and (i) or Article 9 (3) GDPR;
- (4) for archiving purposes in the public interest, scientific or historical research purposes, or statistical purposes pursuant to Article 89 (1) of the GDPR, inasmuch as the right referred to in section 1) is likely to render impossible or seriously prejudice the achievement of the purposes of such processing; or
- (5) for the establishment, exercise, or defense of legal claims.

5.4 Right to restriction of processing – Article 18 GDPR

Under the following conditions, users may request the restriction of the processing of their personal data:

- (1) the accuracy of the personal data is contested by the data subject, for a period enabling the controller to verify the accuracy of the personal data;
- (2) the processing is unlawful, and the data subject opposes the erasure of the personal data and requests the restriction of their use instead;
- (3) the controller no longer needs the personal data for the purposes of the processing, but they are required by the data subject for the establishment, exercise, or defense of legal claims; or
- (4) the data subject has objected to processing pursuant to Article 21 (1) GDPR pending the verification as to whether the legitimate grounds of the controller override those of the data subject.

Where the processing of personal data has been restricted, such data shall, with the exception of storage, only be processed with the data subject’s consent or for the establishment, exercise, or defense of legal claims or for the protection of the rights of another natural or legal person or for reasons of important public interest of the Union or a Member State.

If processing has been restricted in accordance with the above conditions, the data subject will be informed by the controller before the restriction of processing is lifted.

Limitation of the right in the case of data processing for scientific, historical, or statistical research purposes:

The above right may be limited if it is likely to make impossible or seriously impair the achievement of the research or statistical purposes and the limitation is necessary for the fulfillment of the research or statistical purposes.

5.5 Right of notification – Article 19 GDPR

If users have asserted the right to rectification, erasure, or restriction of processing against the controller, the controller is obliged to notify all recipients to whom the personal data have been disclosed of this rectification or erasure of the data or restriction of processing, unless this proves impossible or involves a disproportionate effort.

Users have the right to be informed about these recipients by the controller.

5.6 Right to revoke the declaration of consent under data protection law – Article 7 (3) GDPR

Users have the right to revoke their declaration of consent at any time. The withdrawal of consent shall not affect the lawfulness of the processing conducted on the basis of the consent up until the revocation. Revocation should be informally addressed to the data controller to whom you have consented to the data processing.

For content providers, Moodle Administration acts as a contact point by default and can be reached via the help desk. For further data protection consents or other consents for the use of certain protected areas or courses, please contact the respective content providers, e.g., the relevant teaching department.

5.7 Right to object – Article 21 GDPR

Users have the right to object at any time, on grounds relating to their particular situation, to the processing of personal data concerning them which is conducted on the basis of Article 6 (1) (e) or (f) GDPR; this also applies to profiling based on these provisions.

Note: the FernUniversität conducts no profiling, marketing, or direct advertising on the Open Moodle Platform.

The controller shall no longer process the user's personal data unless they can demonstrate compelling legitimate grounds for the processing which override the user's interests, rights, and freedoms, or for the establishment, exercise, or defense of legal claims.

If the personal data is processed for the purposes of direct marketing, users have the right to object at any time to the processing of their personal data for such marketing; this also applies to profiling, to the extent that it is related to such direct marketing.

If users object to processing for direct marketing purposes, their personal data will no longer be processed for these purposes.

Users may exercise their right to object in connection with the use of information society services – notwithstanding Directive 2002/58/EC – by means of automated procedures using technical specifications.

Limitation of the right in the case of data processing for scientific, historical, or statistical research purposes:

Users also have the right to object, on grounds relating to their particular situation, to the processing of their personal data which is conducted for scientific or historical research purposes or for statistical purposes pursuant to Article 89 (1) GDPR.

This right to object may be limited if it is likely to make impossible or seriously impair the achievement of the research or statistical purposes and the limitation is necessary for the fulfillment of the research or statistical purposes.

5.8 Right to lodge a complaint with a supervisory authority – Article 77 GDPR

Without prejudice to any other administrative or judicial remedy, you have the right to lodge a complaint with a supervisory authority, in particular in the Member State of your residence, workplace, or the place of the alleged infringement, if you consider that the processing of personal data concerning you infringes the GDPR.

The supervisory authority with which the complaint has been lodged shall inform the complainant about the progress and the outcome of the complaint including the possibility of a judicial remedy pursuant to Article 78 GDPR.

The supervisory authority of the FernUniversität in Hagen is the Data Protection Officer of the State of North Rhine-Westphalia.

Postal address:

State Commissioner for Data Protection and Freedom of Information North Rhine-Westphalia
Postbox 20 04 44
40102 Düsseldorf

<https://www.ldi.nrw.de/>

https://www.ldi.nrw.de/metanavi_Kontakt/index.php